

**Eröffnung der Ausstellung Chinese
Whispers - Neue Kunst aus den Sigg und
M+ Sigg Collections**

**Eine durch und durch aussergewöhnliche
Ausstellung**

Donnerstag, 18. 02. 2016, 18.30 Uhr

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern

Grusswort von Herrn Regierungsrat Bernhard
Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern

Sehr geehrte Exzellenzen,

sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

sehr geehrter Herr

Bürgergemeindepräsident,

sehr geehrter Herr Sigg,

sehr geehrter Herr Bucher,

sehr geehrte Herren Fischer und
Frehner,

sehr geehrte Gäste

Es ist mir eine aussergewöhnliche Freude, bei der Eröffnung dieser aussergewöhnlichen Ausstellung ein kurzes Grusswort zu halten.

1) Diese Ausstellung ist aussergewöhnlich, weil sie die erste **Kooperation** von Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum in der neuen **Dachstiftung** ist. Diese Dachstiftung hat in kürzester Zeit viel Tempo aufgenommen und es zeigt sich bereits jetzt, dass das gesetzte Ziel, schnell näher rückt. Diese Ausstellung ist ein sehr erfolgsversprechender Start der Zusammenarbeit zur Stärkung des Kunstplatzes Bern.

2) Die Ausstellung ist aussergewöhnlich, weil die **gezeigte Kunst aus China aussergewöhnlich** ist. Ich erinnere mich gut an die letzte Ausstellung aus der Sammlung Sigg in Bern vor zehn Jahren. Sie

hat **internationale Beachtung** gefunden, weil noch selten chinesische Gegenwartskunst in solcher **Breite und Qualität** in der westlichen Welt zugänglich war. Einige Werke hinterliessen grösste Irritation, fast alle aber machten klar: Hier wurde **Kunst nochmals neu erfunden**. Seither ist die Sammlung weiter gewachsen. Auch die jetzige Ausstellung wird unsere Augen öffnen für ganz neue Kunst.

- 3) Die Ausstellung ist aussergewöhnlich, weil sie **Begegnungen** mit einer uns grösstenteils unbekanntem Welt ermöglicht. Gleichzeitig ist **China heute zentraler Akteur** im weltweiten Zusammenleben und es gibt kaum ein Land, das sich schneller verändert. Genau mit diesen Spannungen zwischen **Ost und West**, zwischen **Tradition und Gegenwart** setzen sich die

hier vorgestellten
Kunstschaaffenden auseinander.
Wenn wir uns diese Kultur über
eine Ausstellung in Bern
erschliessen können, ist das
schlicht sensationell.

4) Cette exposition est exceptionnelle car elle nous offre une **dernière chance** de contempler en Suisse une grande partie des œuvres de la collection Sigg. Dotée de plus de 2200 créations de 350 artistes, la collection Sigg est **la plus grande collection** d'œuvres contemporaines chinoises **au monde**. Après une dernière étape en Autriche, elle retournera au musée M+ de Hong Kong, dont le nouveau bâtiment, conçu par le bureau d'architectes Herzog & de Meuron, sera inauguré en 2019.

5) Die Ausstellung ist
aussergewöhnlich, weil sich damit
der **Direktor des Zentrums Paul**

Klee, Peter Fischer,

verabschiedet. Er hat uns in den vergangenen Jahren immer wieder mit aussergewöhnlichen Ausstellungen überrascht. Er hat massgeblich dazu beigetragen, dass **Bern immer grösser auf der Kunstlandkarte** verzeichnet ist. Er hat den Zentrumsdenken des ZPK mit einem vielfältigen Angebot wirklich gelebt. Und er hat den Prozess zur Zusammenführung von Kunstmuseum und Zentrum Paul Klee konstruktiv mitgetragen.

Für all dies gebührt ihm ein **ausserordentlicher Dank**. Ich wünsche ihm persönlich viel Erfolg mit seinen zukünftigen Projekten und freue mich auf all das Aussergewöhnliche was noch kommen mag.

6) Die Ausstellung ist aussergewöhnlich, weil sie den

Titel «**Chinese Whispers**» mit der
Idee des Weiterflüsterns trägt, ich
aber überzeugt bin, dass sie
genauso laut und weit
ausstrahlen wird wie die letzte
unter dem Titel «Mahjong». In
diesem Sinne wünsche ich dem
Kunstmuseum und dem
Zentrum Paul Klee viel Erfolg!